

BESCHLUSSVORLAGE V0259/15 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	01.04.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	16.04.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Europäischer Strukturfonds (EFRE) 2014 - 2020
Integriertes Räumliches Entwicklungskonzept (IRE)
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

Der Sachstand zum integrierten räumlichen Entwicklungskonzept (IRE) mit den Umlandkommunen Neuburg a.d. Donau, Gaimersheim, Großmehring und Manching wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im September 2013 wurde das Förderprogramm „Europäischer Fond für Regionale Entwicklung“ (EFRE) zur Bewerbung für den Förderzeitraum 2014-2020 ausgeschrieben. Ziel des Förderprogrammes ist es, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu stärken. Dabei soll die Regionalwirtschaft entwickelt und strukturell angepasst werden wie auch die grenzübergreifende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit gefördert werden, um zu einer nachhaltigen räumlichen Entwicklung beizutragen. Förderfähige Handlungsfelder sind „Grün- und Erholungsanlagen (Landesgartenschau 2020 in Ingolstadt)“, die „Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen“ (z. B. Konversionsflächen wie die Max- Immelmann- Kaserne oder Brachflächen wie das Bayern- Oil- Gelände), „Kultur- und Naturerbe“ sowie „wirtschaftliche Entwicklung“.

Für die gemeinsame Bewerbung in Stufe I wurden Ende 2013/ Anfang 2014 Stadt- und Gemeinderatsbeschlüsse von der Stadt Ingolstadt, der Stadt Neuburg an der Donau, den Marktgemeinden Manching und Gaimersheim sowie von der Gemeinde Großmehring jeweils einstimmig verabschiedet und von der Verwaltung als gemeinsamer Förderantrag eingereicht.

Nachdem im Mai 2014 die Förderzusage für die Erstellung eines gemeinsamen integrierten räumlichen Entwicklungskonzeptes (IRE) erfolgte, wurde dieses bis zum Abgabeschluss am 31.12.2014 erarbeitet und als Bewerbung zur nächsten Auswahlstufe II an die Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern eingereicht. Dem IRE wurde hierzu im Dezember 2014 wiederum von allen beteiligten Stadt- und Gemeinderatsgremien der Allianzkommunen

zugestimmt. Dieses liegt nun in gebundener Form dem Stadtrat zur Sitzung vom 16.04.2015 zur Information nochmals vor.

Das IRE „Ingolstadt und Umland Erleben – Nachbarschaft erfahren“ ist eines der 36 noch im Wettbewerb befindlichen IRE. FORUM Huebner, Karsten und Partner hat von der Obersten Baubehörde die Aufgabe übertragen bekommen, das Auswahlverfahren zu begleiten und zu evaluieren. Ein Bestandteil der Begleitung war die Bereisung von je einer IRE-Region in jedem Regierungsbezirk im März 2015. So wurde auch die Allianz „Ingolstadt und Umland“ als eine von sieben Kooperationen am 16.03.2015 bereist. Im Workshop mit den Vertretern der Obersten Baubehörde und der Regierung von Oberbayern war Gelegenheit über die bisherigen positiven Erfahrungen zu berichten und die nachhaltigen Vorteile unseres IREs darzustellen. Mit der Bewerbung im EU- Förderprogramm besteht die Chance, auch aus anderen Fördertöpfen der Bayerischen Staatsministerien Förderung zu erhalten. Im Laufe des Aprils 2015 soll eine Entscheidung über die weitere Förderung fallen.

Anlagen:

Kurzflyer IRE

IRE- Broschüre als Tischvorlage

